

	<p>Objekt: Deutsch-Ostafrika, 5 Heller, 1913</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett, Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten – ein Erstcheck</p> <p>Inventarnummer: MK 1967-1407</p>
--	---

Beschreibung

Die Kolonie Deutsch-Ostafrika umfasste die heutigen Staaten Burundi, Ruanda, Tansania (ohne Sansibar) und einen kleinen Teil des heutigen Mosambik. Das Gebiet stand von 1885 bis 1919 unter deutscher Kolonialherrschaft. Die 5 Heller-Münze, die in Berlin zur Verwendung in der Kolonie produziert wurde, zeigt auf der Vorderseite die Wertzahl im Lorbeerkranz und auf der Rückseite die Kaiserkrone.

Die Münze ist Teil eines umfangreichen Konvoluts und stammt aus dem Besitz von Dr. Hanns Moser (1885–1945). Moser war Direktor des Münzamts in Stuttgart, bevor er zwischen 1939 und 1945 Direktor der Münze Berlin wurde.

Die Erforschung dieses Objekts erfolgte im Rahmen des Projekts „Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten – ein Erstcheck“, das vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste (DZK) gefördert wurde.

[Matthias Ohm/Malena Alderete]

Ausführliche Beschreibung

Eingangsdatum: 1967

Grunddaten

Material/Technik:

Kupfernickel, Prägung

Maße:

Durchmesser: 21 mm, Gewicht: 3,18 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1913
	wer	Karl Kühl
	wo	Berlin
Hergestellt	wann	1913
	wer	Emil Weigand (1837-1906)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Deutsches Reich (Reichsregierung)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	
	wo	Deutsch-Ostafrika
Besessen	wann	
	wer	Hans Moser (Münzdirektor) (1885-1945)
	wo	

Schlagworte

- 1. Weltkrieg
- Botanik
- Deutsche Kaiserzeit
- Kolonialismus
- Kupfernickel
- Provenienzforschung
- Prägung

Literatur

- Jaeger, Kurt/Sonntag, Michael Kurt (2021): Die deutschen Münzen seit 1871 mit Prägezahlen und Bewertungen. Regenstauf, Nr. 718